



ReGe

JAHRESBERICHT

2019

PERSPEKTIVEN

2020

LEBENSWERTE

ARBEITSWELT

BIELEFELD.

INHALT

01

Die REGE in Kita, Schule und danach 6

02

Die REGE für Unternehmen 18

03

Die REGE im Quartier 26

04

Die REGE integriert 30

05

Die REGE als Arbeitgeberin 38

06

Zahlen, Daten, Fakten 44

07

Danksagung 45

08

Überblick und Ausblick 2019 | 2020 46



GRUßWORT

Vielfalt, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit: Die REGE mbH bietet Unterstützung für alle Menschen – unabhängig ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Alters. Allein der Hilfsbedarf zählt. Als Aufsichtsratsvorsitzende unterstütze ich diese Arbeit aus vollem Herzen. Hier werden, ganz so wie es der Slogan der REGE mbH verspricht, „Potentiale geweckt“ – für eine gute gemeinsame Zukunft.

Vielfalt, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit sind für mich wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Die Mitarbeiter*innen der REGE mbH leisten hier einen wertvollen Beitrag. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg von der Schule in den Beruf – in eine hoffentlich gute Zukunft also. Das ist für uns alle entscheidend.

Gute Ausbildungsmöglichkeiten und Perspektiven für junge Menschen liegen mir daher besonders am Herzen. So freut es mich, dass in der Jugendberufsagentur nun die Stadt Bielefeld, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter und die REGE mbH unter einem Dach besonders effektiv zusammenarbeiten. Für die jungen Menschen bedeutet das eine Anlaufstelle, an der sie umfassend, kompetent und individuell über ihre Möglichkeiten in Ausbildung und Beruf beraten werden.

Vorbereitend auf diesem Weg in die Zukunft sind die Schulsozialarbeiter*innen der REGE mbH unter anderem an 26 Grundschulen aktiv. Sie beraten und unterstützen hier Kinder, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen. Die Schulsozialarbeit wird zunehmend eine große Rolle spielen und ist aus dem System Schule nicht mehr wegzudenken.

Doch auch Menschen, die Hilfe dabei benötigen, wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen – seien es beispielsweise Langzeitarbeitslose oder Berufsrückkehrer*innen – finden bei der REGE mbH Unterstützung. Für sie gibt es hier eine Vielzahl passgenauer Angebote, genauso wie für Zugewanderte. Diese sollen schnell und nachhaltig integriert werden. Schließlich unterstützt die REGE mbH die Bielefelder Unternehmen in den Bereichen Beratung und Personalentwicklung. All das zusammen wappnet Bielefeld und die Region auch künftig im Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel.

2019 war dabei ein überaus erfolgreiches Jahr für die REGE mbH, viele unterschiedliche Beratungs- und Betreuungsprojekte wurden eingeworben und in Verbindung mit Bielefelder Trägern und Vereinen für die Menschen dieser Stadt umgesetzt.

Ich bin sicher, dass die REGE mbH auch für das Jahr 2020 und die Folgejahre ihren Beitrag bei der Bewältigung von individuellen und strukturellen Herausforderungen gewinnbringend für die Menschen in dieser Stadt einbringen wird.

Denn selbst historische Krisen wie aktuell die Covid-19 Pandemie, können wir gemeinsam meistern. Seit den Ereignissen Anfang März bin ich mit der Geschäftsführung der REGE mbH im engen Austausch und begrüße die von der Geschäftsführung zügig getroffenen notwendigen Entscheidungen, wie die temporäre Schließung der REGE mbH, um weiteren Infektionen in Bielefeld vorzubeugen. Der größte Teil der Belegschaft nutzt die Möglichkeit der temporären Arbeitszeit zu Hause und schöpft die Potentiale der digitalen Welt zum Wohle aller aus: Sehr schnell haben die Mitarbeiter*innen der REGE mbH Wege gefunden ihre Kund*innen weiter zu unterstützen. Auf den Einsatz des gesamten REGE-Teams bin ich sehr stolz.

Regine Weißenfeld
Aufsichtsratsvorsitzende



Die REGE mbH im Überblick

Die REGE in Kita, Schule und danach

Personalentwicklung bedeutet bei der REGE mbH auch Persönlichkeitsentwicklung. Daher setzt ihr Einsatz für die Bielefelder*innen schon früh an: Bei Kinder, Jugendlichen und Eltern, die durch die unterschiedlichsten Angebote direkt unterstützt werden – in den Kitas und Schulen der Stadt.

Die REGE für Unternehmen

Eine lebenswerte Arbeitswelt für Bielefeld – das treibt die REGE mbH an. Sie bringt Unternehmen mit Arbeitnehmer*innen und Auszubildenden zusammen, stets fair, sozial und marktorientiert. Sie alle werden kompetent beraten, die Unternehmen bei der Personalgewinnung wirkungsvoll entlastet. Ein echtes Plus für Bielefeld.

Die REGE im Quartier

Die REGE mbH arbeitet für die Menschen in Bielefeld. Projekte gibt es also auch direkt dort, wo die Menschen leben, in ihrem Quartier. Dort informieren und unterstützen die Mitarbeiter*innen rund um die Themen Beruf und Ausbildung – wohnortnah, persönlich und individuell.

Die REGE integriert

Die frühe und nachhaltige berufliche Integration von Zugewanderten ist ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der REGE mbH. Dies gelingt durch umfassende Beratung, passgenaue Förderangebote wie Sprachkurse sowie die Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die REGE mbH ist intensiv in das Konzept „Bielefeld integriert“ der Stadt Bielefeld eingebunden.

Die REGE als Arbeitgeberin

Eine offene Unternehmenskultur zeichnet die REGE mbH aus. Interkulturelle und fachliche Vielfalt prägen die Sicht- und Arbeitsweise aller Mitarbeiter*innen. Hohe Leistungsbereitschaft, eigenverantwortliches Handeln und Teamgeist sind dabei die Schlüssel ihrer erfolgreichen Arbeit. Die Grundlagen sind ein wertschätzendes Miteinander und gelebte Familienfreundlichkeit.

01

Die REGE in Kita, Schule und danach

Personalentwicklung bedeutet bei der REGE mbH auch Persönlichkeitsentwicklung. Daher setzt ihr Einsatz für die Bielefelder*innen schon früh an: Bei Kindern, Jugendlichen und Eltern, die durch die unterschiedlichsten Angebote direkt unterstützt werden – in den Kitas und Schulen der Stadt.



Ernährungsbildung für Bielefelder Kinder

Soziale Arbeit an Schulen



Kommunale Koordinierung



Übergangsmanagement | was geht!



Jugendberufsagentur





01

Ernährungsbildung in Kitas

DAS SCHMECKT RICHTIG GUT

Ernährungsbildung für Bielefelder Kinder

Die Vorbildfunktion der Erwachsenen prägt nachhaltig ein gesundes Ernährungsverhalten der Kinder. Ziel des Projekts „Ernährungsbildung für Bielefelder Kinder“ ist es daher, das Thema gesunde und finanzierbare Ernährung bei Kindern, Eltern und Erzieher*innen in den Bielefelder Kitas zu etablieren.

Gutes und leckeres Essen muss nicht teuer sein!

Entwickelt wurde das Projekt gemeinsam von der Stadt Bielefeld und der REGE mbH. Die einzelnen Angebote zum Thema Ernährung wie Workshops, Kochaktionen und Vorträge sind dabei auf die Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Kindertagesstätten zugeschnitten.

Die Kolleg*innen der REGE mbH beziehen neben den Kindern und den Kita-Mitarbeiter*innen immer auch die Eltern in die abwechslungsreichen theoretischen und praktischen Angebote mit ein. Denn Eltern legen die Grundlage für eine ausgewogene Ernährung ihrer Kinder. Sie werden daher dabei unterstützt, ihren Kindern die Vielfalt und Ausgewogenheit von Lebensmitteln buchstäblich schmackhaft zu machen. Flexibel richtet sich das Angebot der REGE mbH zudem nach individuellen Anfragen der Kitas. Bei Bedarf werden entsprechend neue Projektangebote erarbeitet.

2019 wurden so insgesamt 3.299 Kinder und 244 Eltern mit praktischen, alltagsorientierten Übungen und spannenden Thementagen (z.B. „Von der Biene zum Honig“; „Von der Kuh zur Milch“;...) in mehr als 50 Bielefelder Kitas erreicht.



Bunte Ernährungsvielfalt

Bei den Angeboten geht es beispielsweise um diese Themen:

- Wie und wo wächst Obst und Gemüse?
- Der Weg von der Kuh bis zur Milch und zu den Milchprodukten
- Der Weg vom Getreidekorn bis zum Brot
- Kochaktionen mit Kindern und/oder Eltern
- Die REGE-Ernährungsampel wird mit den Kindern erarbeitet

Mit ihrem Know-how unterstützen die Ernährungsspezialistinnen der REGE mbH zudem den Bielefelder Ernährungsrat und sie haben eins der ersten Kinderkochbücher entwickelt, für das man nicht lesen können muss.

„Jetzt koche ich! Das Bielefelder REGE Kinderkochbuch“ finden Sie hier als Download – viel Spaß beim Ausprobieren! (www.rege-mbh.de/kochbuch)





01

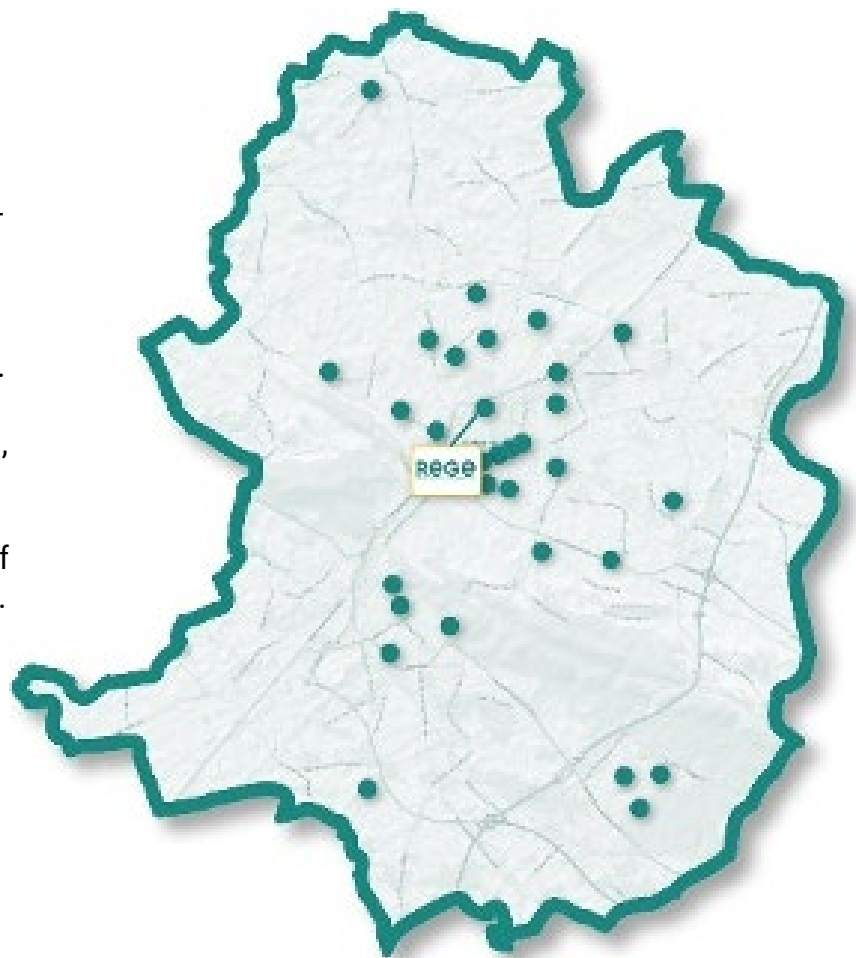
Soziale Arbeit an Schulen

CHANGENGLEICHHEIT UND TEILHABE FÜR ALLE

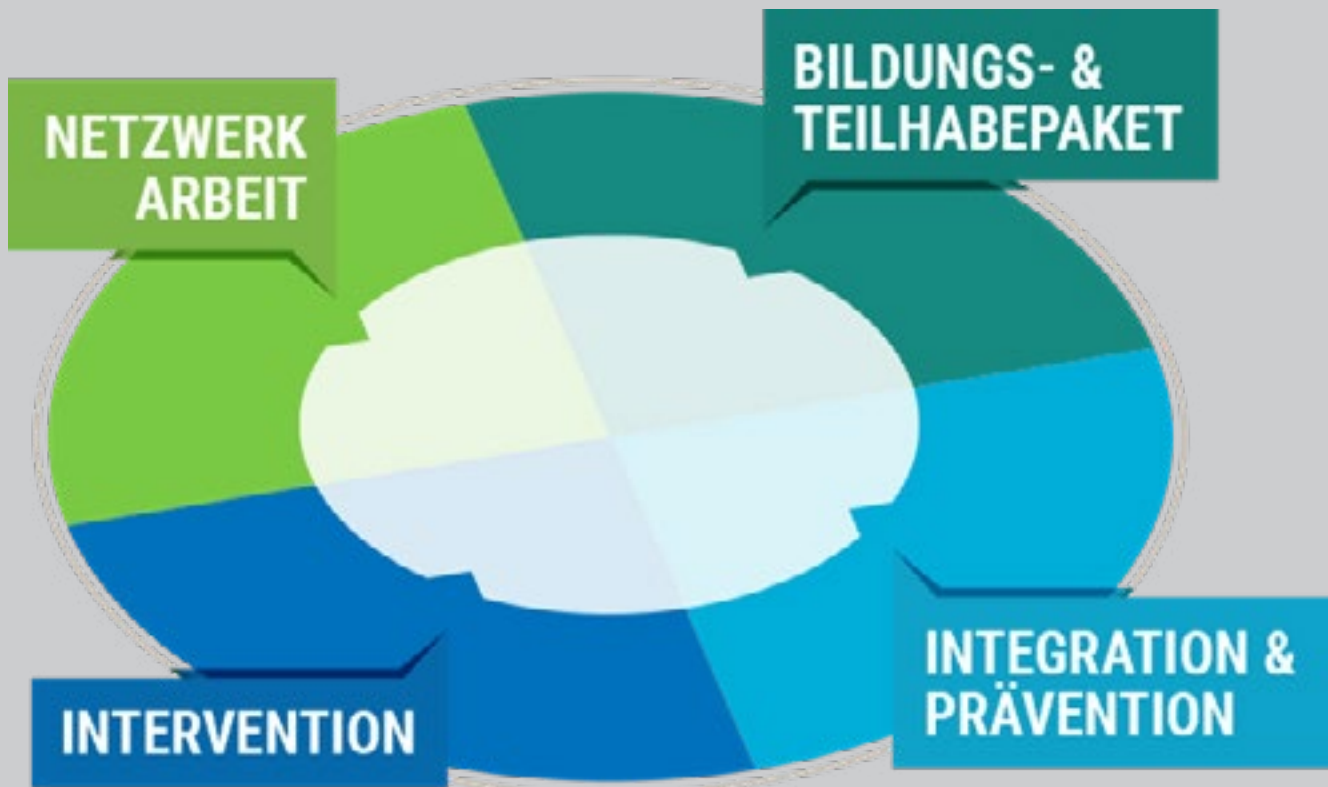
Soziale Arbeit an Schulen

Die Soziale Arbeit an Schulen der REGE mbH war auch im vergangenen Jahr mit 26 Schulsozialarbeiter*innen an 25 Basisgrundschulen, einer Förderschule und 15 sogenannten Satellitengrundschulen vertreten.

Die Grundschulen liegen überwiegend in Einzugsbereichen mit erhöhter sozialer Belastung. Schwerpunktmäßig arbeitet die Schulsozialarbeit der REGE mbH an den Schulen mit Kindern, die durch Armut und Ausgrenzung besonders belastet sind und bei denen soziale Benachteiligung ausgeglichen sowie gleiche Chancen auf Bildung und Teilhabe hergestellt werden sollen. Aber auch für die Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte und OGS-Pädagog*innen nehmen die Schulsozialarbeiter*innen mittlerweile eine wichtige Beratungs- und Schnittstellenfunktion ein.



DIE AUFGABEN DER SCHULSOZIALARBEITER*INNEN SIND VIELFÄLTIG:



Neben der Beratung und Unterstützung zum Bildungs- und Teilhabepaket werden an den Schulen die fachlichen Standards der Schulsozialarbeit im Sinne von Prävention & Integration, Intervention und Netzwerkarbeit umgesetzt, mit dem Ziel, Bildungsarmut und soziale Exklusion abzubauen und zu verhindern.

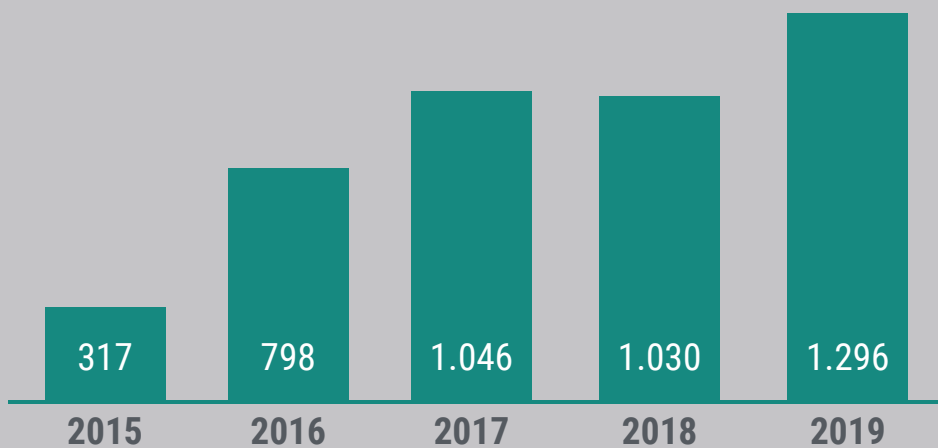
ANZAHL DER BERATUNGEN ZU DEN UNTERSCHIEDLICHEN LEISTUNGEN 2019

BuT-Paket	5.028	436	kulturelle Teilhabe
Fahrtkosten	23	1.956	Mittagessen
Klassenfahrt, Ausflüge	1.207	613	Schulbedarf
Lernförderung	1.900	849	Sprachförderung

Auch 2019 wurden die Eltern von den Schulsozialarbeiter*innen der REGE mbH im Rahmen von mehr als 5000 Gesprächen zu den verschiedenen BuT-Leistungen beraten und unterstützt. Der größte Unterstützungsbedarf bestand weiterhin bei der Lern- und Sprachförderung, beim Erhalt des Zuschusses für das Mittagessen in der OGS und zum Zuschuss zu den Klassenausflügen und Tagesausflügen.

Schüler*innen in Lern- & Sprachförderung nach Bildung und Teilhabe

Jahresvergleich 2015 - 2019



BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET

Die Beratung und Unterstützung zum Bildungs- und Teilhabepaket erfolgt direkt vor Ort an den Schulen und erleichtert damit den berechtigten Kindern und Familien den niederschweligen Zugang zu den verschiedenen Leistungen.

Außerdem organisieren sie mit steigendem Erfolg für die Kinder an den Schulen Angebote zur Lern- und Sprachförderung, die über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden.



INTEGRATION UND PRÄVENTION

Die Themen soziales Lernen und Bildung liegen den Schulsozialarbeiter*innen besonders am Herzen. So bieten sie z. B. Kindersprechstunden, Streitschlichtung, Klassentrainings sowie Spiel-, Kreativ- und Bewegungsmöglichkeiten an und organisieren Angebote mit externen Partner*innen. Damit helfen sie den Kindern, noch besser in ihrer Schule anzukommen und beugen Mobbing und Ausgrenzung vor.

Aber auch für die Eltern hält die Schulsozialarbeit der REGE mbH an den Schulen präventive und integrative Angebote vor wie beispielsweise Beratungen und niederschwellige Sprachförderungsmöglichkeiten.



INTERVENTION

Tauchen schulische oder persönliche Probleme auf, haben die Schulsozialarbeiter*innen ein offenes Ohr für Kinder und ihre Eltern. Unbürokratisch werden Sprechstunden angeboten, bei Bedarf greifen die Schulsozialarbeiter*innen zum Wohl von Kindern und Eltern auch handelnd ein.



BERATUNGEN VON ELTERN NACH THEMENSCHWERPUNKTEN 2019

88

Kinderschutz

919

Familiäre Angelegenheiten

2.261

Schulische Angelegenheiten

3.268

GESAMT

NETZWERKARBEIT

Um interessante Angebote schneller und gezielter an Kinder und Eltern zu vermitteln, nutzen die Schulsozialarbeiter*innen der REGE mbH ihre Kontakte. Sie sind in den bestehenden Netzwerken der Schule, im Stadtteil und der Stadt aktiv, bauen ständig weitere Verbindungen auf und vermitteln auch neue Angebote an die Schulen.

Die Schulsozialarbeit der REGE mbH wird über Landesmittel aus dem Förderprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ des MAGS und aus Mitteln der Stadt Bielefeld finanziert.





01

Kommunale Koordinierung Übergangsmanagement | Was geht

DURCHSTARTEN NACH DER SCHULZEIT

Berufsorientierung für Schüler*innen

Die Kommunale Koordinierung der REGE mbH ist für die Stadt Bielefeld verantwortlich für die Umsetzung des NRW-Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Gemeinsam mit den Schulen koordiniert sie die berufliche Orientierung aller Schüler*innen der Stadt. Die Berufsorientierung beginnt dabei bereits in der achten Klasse und bereitet die Mädchen und Jungen kontinuierlich auf die Zeit nach der Schule vor.

Das Angebot der Berufsorientierung wird ständig erweitert. 2019 organisierten die Kolleg*innen gemeinsam mit dem zdi-Zentrum die WissensWerkStadt für MINT-interessierte Schüler*innen der Klassen 9 und 10. Zehn Unternehmen boten den Jugendlichen hier Gelegenheit, durch praktische Aufgaben MINT-Arbeitsfelder besser kennenzulernen. Die Resonanz der 120 Jugendlichen und ihrer Lehrer*innen war ausgesprochen positiv. Sie wünschen eine Wiederholung der WissensWerkStadt.

Um Berührungspunkte vor den Berufsfeldern Gesundheit und Pflege früh abzubauen, wurde zudem erstmalig zusammen mit einer Seniorenresidenz ein sogenannter Pflegeparcours angeboten. Den Schüler*innen gefiel der Tag sehr gut; das Angebot wird 2020 daher ausgebaut.

Schließlich lud die REGE mbH gemeinsam mit der Stadt Bielefeld zur Fachtagung „Du kannst alles werden!“ ein. Sie war der Auftakt zur Erstellung eines Handlungskonzepts zur geschlechtersensiblen Berufsorientierung. 120 Teilnehmer*innen aus Schule, Jugendhilfe, Wirtschaft und Arbeitsmarkt diskutierten im Juni 2019 in fünf Workshops intensiv. Die Ergebnisse werden nun im Handlungskonzept verarbeitet.

Teilnehmerzahlen der Berufsorientierungsangebote 2019

Potenzialanalyse (Kl. 8)	2.983	Praxiskurse (Kl. 9-10)	241
Berufsfelderkundung (Kl. 8)	9.516	ergänzende Angebote der Berufsorientierung	1.983

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Das Übergangsmangement der REGE mbH ist auf die Bedürfnisse von Schüler*innen der Haupt-, Gesamt- sowie ausgewählter Realschulen zugeschnitten, die mehr Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Berufswegeplanung benötigen. Die Jugendlichen werden vor allem während ihres letzten Schuljahres intensiv begleitet, damit der Übergang von der Regelschule in Ausbildung und weiterführende Qualifikationen gelingt.

Die Übergangsmanger*innen sind dazu je nach Schulgröße an einem oder zwei Tagen pro Woche ganztägig an den Schulen im Einsatz. Bei Bedarf werden ergänzende Termine (z.B. zur Beratung von Eltern) vereinbart. Dabei arbeiten die Kolleg*innen eng mit den Schulen und der Jugendberufsagentur Bielefeld zusammen. Weil die Zahl an Jugendlichen mit multiplen Problemstellungen über mehrere Jahre deutlich gestiegen ist, konzentriert sich die Beratung ab dem Schuljahr 2019/2020 als Pilotvorhaben besonders auf diese Gruppe.

Übergänge in Ausbildung und berufsbildende Maßnahmen mit Begleitung durch das Übergangsmangement (2019):

Schüler*innen gesamt	516	100%
in Ausbildung	218	42,2%
in berufsbildende Maßnahmen	244	47,3%
noch nicht integriert	54	10,5%

9 von 10 Schüler*innen gelingt ein erfolgreicher Übergang mit unserer Hilfe/Unterstützung

„WAS GEHT! -REIN IN DIE ZUKUNFT“

Das Projekt „Was geht! – Rein in die Zukunft“ ist ein Programm für Schüler*innen der Berufsfachschulen Typ 2 zur beruflichen Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung, finanziert durch die Walter Blüchert Stiftung gemeinsam mit der Beisheim Stiftung.

Inhalte des Projektes sind die vier Bausteine Berufswahltest (hier: GEVA-Test), Workshops, Mentoring und Exkursionen.

Die Teilnehmer*innen haben eine individuelle Teilnahmedauer von zwei Jahren. Ziel ist es, sie nachhaltig in die Ausbildung und in höhere schulische Bildungsgänge zu integrieren. Im ersten Durchgang wurden 2019 alle 26 Teilnehmer*innen erfolgreich vermittelt. 12 gingen in Ausbildung und 14 entschieden weiter zur Schule zu gehen.

Im Sommer 2019 startete der zweite Durchgang des Projekts mit 66 Teilnehmer*innen aus allen sechs städtischen Berufskollegs. Er läuft bis 2021. Die ersten beiden von insgesamt drei geplanten Workshops sind im Jahr 2019 gelaufen. Neben externen Fachleuten von Unternehmen werden auch Kolleg*innen der REGE mbH nach Möglichkeit an den Workshops beteiligt.



01

Jugendberufsagentur

EINE FÜR ALLE

Jugendberufsagentur

Schon seit der Einrichtung der „JobServiceStelle“ im Jahre 2003 engagiert sich die REGE mbH rechtskreisübergreifend in institutionalisierter Form – auch für junge Menschen. Mit dem Umzug im Dezember 2017 in das neu errichtete Gebäude der Jugendberufsagentur sind die Kooperationspartner Agentur für Arbeit, Jobcenter Arbeit $plus$ und Stadt Bielefeld mit ihren Angeboten für junge Menschen nun auch räumlich an einem zentralen Ort. So kann der gemeinsame Einsatz noch intensiver und effektiver gestaltet werden. Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte sind das Ergebnis, vor allem aber kurze Wege für die Kund*innen, getreu dem Motto: Eine für Alle!

Aktuell bewegen die REGE mbH im Rahmen der Jugendberufsagentur u.a. folgende Themen:

- **YouConnect:** Ein rechtskreisübergreifendes EDV-System zur gemeinsamen Fallbearbeitung mit den anderen Institutionen wird u.a. durch die Jugendberufsagentur Bielefeld eingeführt und erprobt.
- **Attraktivierung:** Wir wollen über niedrigschwellige Zugangswege weitere Zielgruppen erschließen.
- **Beratung an Schulen:** Die Angebote werden noch genauer aufeinander abgestimmt, um allen Schüler*innen das passende Beratungsangebot zu machen.

Diese und andere Bestrebungen sollen 2020 zu einer weiteren Steigerung der Effektivität führen – damit junge Menschen in Bielefeld den nachhaltig passenden Einstieg in Qualifizierung und Beschäftigung finden.

Wichtigste Eckdaten:

- 5.000 qm
- 165 Mitarbeitende
- One-Stop-Government
- Unser Motto: „Eine für Alle“
www.jba-bielefeld.de



PERSPEKTIVE

Die REGE in Kita, Schule und danach

Unsere etablierte Arbeit an den Kitas und Schulen werden wir auch in den kommenden Jahren weiter fortführen und bei Bedarf ausbauen:

So wird in der Ernährungsbildung bei einer weiterhin hohen Anzahl von teilnehmenden Kitas und Kindern die Qualität der Angebote noch weiter gesteigert. Dabei werden die Themen Bewegung und ökologische Nachhaltigkeit verstärkt in den Blick genommen und die Besuche auf Bauernhöfen und in der Natur nach Möglichkeit ausgebaut.

Die Schulsozialarbeiter*innen begleiten und unterstützen die Kinder und Eltern an den Grundschulen zunächst bis Ende 2023 weiter: über ihre Beratung direkt vor Ort, vielfältige Projekte und die Nutzung von mittlerweile gewachsenen Vernetzungsstrukturen.

Der Jugendbereich setzt alles daran, weitere Förderlücken zu schließen und die Übergangsquoten der Bielefelder Schüler*innen auf einem hohen Niveau zu halten.

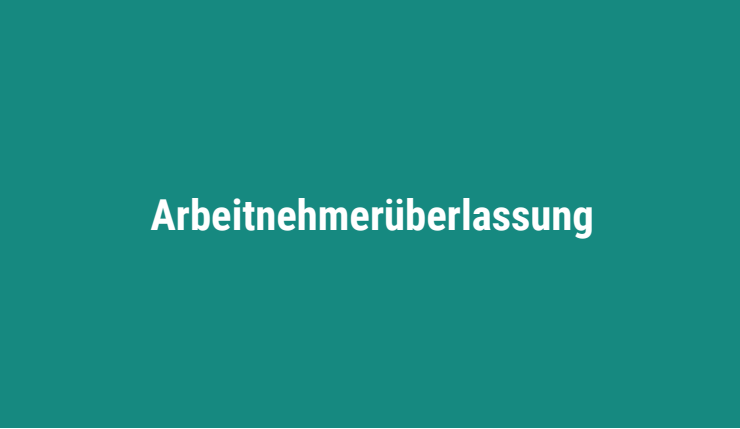
02

Die REGE für Unternehmen

Eine lebenswerte Arbeitswelt für Bielefeld – das treibt die REGE mbH an. Sie bringt Unternehmen mit Arbeitnehmer*innen und Auszubildenden zusammen, stets fair, sozial und marktorientiert. Sie alle werden kompetent beraten, die Unternehmen bei der Personalgewinnung wirkungsvoll entlastet. Ein echtes Plus für Bielefeld.



Personaldienstleistung



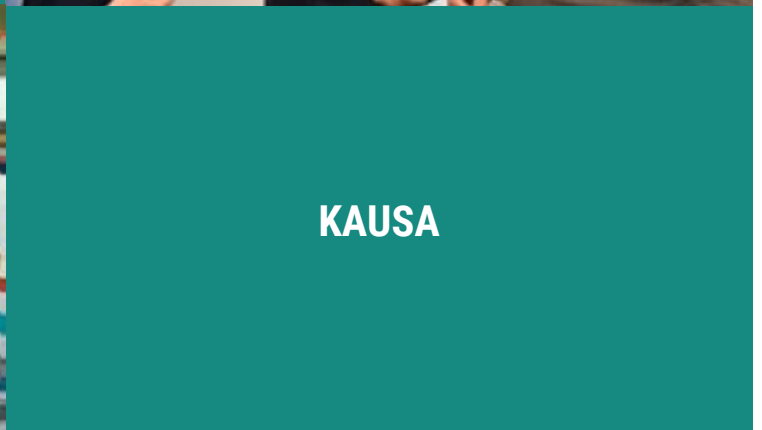
Arbeitnehmerüberlassung



Vereinbarkeitslotse



UnternehmensWert:Mensch



KAUSA

02

Personaldienstleistung | Arbeitnehmerüberlassung

FAIR FÜR ALLE

Personalvermittlung Plus

Dem Fachkräftemangel in der Region erfolgreich begegnen, das ist von Beginn an die Zielsetzung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes Personalvermittlung Plus der REGE mbH in Bielefeld. Die Dienstleistung umfasst die passgenaue Besetzung von Vakanzen in Handwerk, Industrie und öffentlichen Unternehmen, die vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung sowie die Vermittlung von Fach- und Führungskräften.

Für 2019 ergibt sich folgendes Bild: Es wurde ein Umsatz von 3.741.059,76 € erzielt. Der Personalbedarf von Unternehmen in der Region ist wie auch in den vergangenen Jahren weiter gestiegen. Gleichzeitig ist festzustellen: Nichts ist so kontinuierlich wie der Wandel. Schon eine leichte, konjunkturell bedingte Schwächung der Auftragslage in der Wirtschaft machte sich im zweiten Halbjahr 2019 mit geringeren Einsatzdauern in der Arbeitnehmerüberlassung und einer geringeren Anzahl von langfristigen Übernahmen in den Kundenbetrieben bemerkbar.

Wie auch im Vorjahr konnten bei der Besetzung der Vakanzen Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund unterschiedlicher Nationalitäten berücksichtigt werden.

Besetzung der Vakanzen im Jahr 2019



72%



28%



17 Nationen

Und von den eingesetzten Mitarbeiter*innen der Arbeitnehmerüberlassung wurden bis zum Ende des Jahres 25 in ein langfristiges Arbeitsverhältnis im Kundenbetrieb übernommen.

Bedingt durch die zunehmende Digitalisierung haben sich die Anforderungen an die Mitarbeiter*innen insgesamt verändert. Der Bereich Personalvermittlung Plus hat deshalb immer das Ohr am Kunden, um schnell und kompetent die offenen Vakanzen zu besetzen. Voraussetzung für diese Erfolge sind offene und vertrauensvolle Gespräche über die Stellenprofile, aber auch die Rahmenbedingungen der Einsatzbetriebe und natürlich die weiteren Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten für die angefragten Kräfte. Nur so ist es möglich, die Bewerber*innen und Mitarbeiter*innen transparent über die Angebote zu informieren und aufgrund der Auswahlkriterien zu der richtigen Einschätzung und einem guten Auswahlresultat zu kommen.

Diese Arbeitsweise führt zu Vertrauen unter den Kund*innen und den Bewerber*innen. Viele von ihnen empfehlen die Personalvermittlung Plus an Bekannte und Freund*innen, die ebenfalls nach neuen Perspektiven im Arbeitsmarkt Ausschau halten, weiter.

Ergebnisse der Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen der Personalvermittlung Plus für das Jahr 2019

80%

sehr zufrieden

15%

zufrieden

5%

k.A.

Durch digitale Personalmanagementsysteme hat die Personalvermittlung Plus die Schnelligkeit, mit der Bewerber*innen auf offene Stellenangebote aufmerksam gemacht werden, erhöht. Zudem garantieren diese Systeme einen wesentlich zügigeren und detaillierteren Abgleich der beruflichen Qualifikationen und Fähigkeiten zu den Anforderungen für die ausgeschriebene Vakanz.

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr lässt aktuell auf eine allgemein einsetzende Abschwächung der Konjunktur schließen – bedingt durch Unsicherheiten wegen des Brexit, aber vor allem wegen der Covid-19 Pandemie. Gleichzeitig sind aber nach wie vor wichtige Fachstellen unbesetzt, sodass weiterhin mit einer guten Nachfrage nach den Dienstleistungen Arbeitnehmerüberlassung und Vermittlung zu rechnen ist.



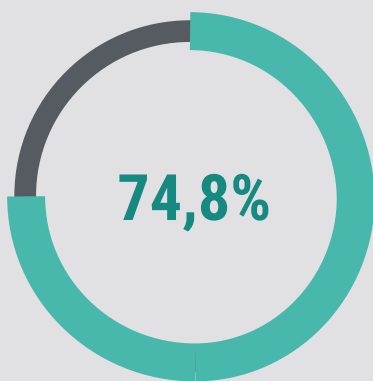
02

Vereinbarkeitslotse | unternehmensWert:Mensch

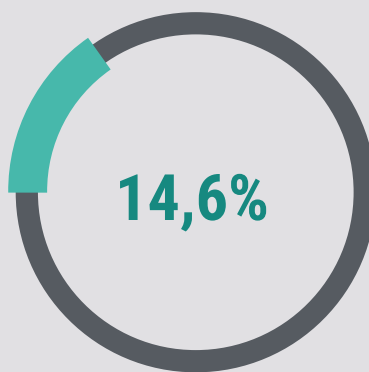
WIN-WIN FÜR ALLE

Vereinbarkeitslotse

Ziel des „Vereinbarkeitslotsen“ ist es, die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu verbessern. Gezielt richtet sich diese REGE-Dienstleistung im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs an Unternehmen und deren Beschäftigte. Sie werden individuell bei Bedarfsfindung, Planung und Umsetzung von Vereinbarkeitsmaßnahmen unterstützt. Den Beschäftigten beispielsweise wird ein Coach zur Seite gestellt. Dieser unterstützt sie persönlich, vertrauensvoll und neutral.



Persönliche Herausforderungen




Elternanliegen



Pflege

Der Vereinbarkeitslotse entlastet die Personalverantwortlichen der Unternehmen und steigert die Produktivität der Mitarbeiter*innen. Zudem verbessert das Angebot die Außendarstellung des Unternehmens und steigert dessen Attraktivität auch für Fachkräfte. Als besonders familienfreundlich zertifiziert, wird es bei der Personalrekrutierung insgesamt erfolgreicher.



Um alle Facetten zu erfassen, die Einfluss auf die Arbeit nehmen, hat die REGE mbH schon früh den Begriff Vereinbarkeit weit definiert. Diese ganzheitliche Strategie hat sich bewährt, da die klassischen Themen wie „Kinder“ und „Pflege“ zunehmend an Bedeutung verlieren (s. Grafik links).

PERSONALSTRATEGIEN FÜR UNTERNEHMEN

unternehmensWert:Mensch

Oft fehlen gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen die Ressourcen, um langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Hier setzen die bundesweiten Förderprogramme unternehmensWert:Mensch (uWM) und unternehmensWert:Mensch plus (uWM plus) an. Sie bieten fachliche und finanzielle Unterstützung. Für Bielefelder Unternehmen ist die REGE mbH Erstberatungsstelle.

Im Rahmen der kostenlosen Erstberatung prüfen die Mitarbeiter*innen die Fördervoraussetzungen und informieren über die Themenfelder, um die sich die anschließende Beratung drehen kann. Bei uWM sind das Arbeitsorganisation, Wissensmanagement, Gesundheitsförderung, flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Qualifizierung, Weiterbildung. uWM plus betrifft die Digitalisierung. In all diesen Feldern können sich die Bielefelder Unternehmen künftig entwickeln.

Erfüllen die Unternehmen die Fördervoraussetzungen, erhalten sie einen sogenannten Beratungsscheck. Dieser berechtigt sie zum geförderten weiteren Beratungsprozess. Die REGE mbH als Erstberatungsstelle sorgt dafür, dass für die Unternehmen diese anschließende Beratung mit bis zu 80 Prozent bezuschusst wird.

Mit der Erstberatung zu den Förderprogrammen unternehmensWert:Mensch leistet die REGE mbH einen wichtigen Beitrag dazu, den Standort Bielefeld noch attraktiver zu gestalten.

Beide Programme werden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Sie sind inhaltlich verzahnt mit der Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ und stehen im Kontext der Fachkräfte Offensive der Bundesregierung.

02

KAUSA

KAUSA-Servicestelle Bielefeld

Ausbildung - jetzt!

In der KAUSA-Servicestelle Bielefeld werden kleine und mittelständische Unternehmen – insbesondere solche, deren Inhaber*innen einen Migrationshintergrund haben – rund um das Thema „berufliche Bildung“ beraten. Ziel ist es, ihnen den Weg hin zum Ausbildungsbetrieb zu erleichtern. Gleichzeitig sollen die Unternehmen für die Ausbildung von Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund gewonnen werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Unternehmen sichern sich aktiv ihren Fachkräftenachwuchs und die Jugendlichen erhalten eine berufliche Perspektive.

Die Projektarbeit der KAUSA-Servicestelle begann im Mai 2016, die erste Förderphase endete im April 2019. Ziel war es, die Zahl der erfolgreichen Übergänge von jungen Menschen mit Migrationshintergrund und jungen Geflüchteten in eine Ausbildung zu steigern. 428 Teilnehmer*innen wurden begleitet, 173 von ihnen erfolgreich vermittelt (40,4 Prozent). Migrantengeführte Unternehmen wurden für die Ausbildung gewonnen und darüber hinaus die Öffnung von Unternehmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund vorangebracht. Innovative Unterstützungsangebote, die die Zahl gelungener Übergänge in Ausbildung deutlich erhöhten, wurden gemeinsam mit Kooperationspartner*innen erprobt und verstetigt.



Beratungen und Vermittlungen von Jugendlichen in der ersten Förderphase (Mai 2016 - April 2019)

Teilnehmer*innen (gesamt)

428

Vermittlungen in Ausbildung &
Einstiegsqualifizierung

173

sonstige Verbleibe
(Schulbesuch, Sprachkurs, Studium, etc.)

255

Ein Anschlussvorhaben startete im Mai 2019 und läuft bis April 2022. Die Projektziele wurden weiter konkretisiert. So soll die Ausbildungsbeteiligung von 150 kleinen und mittelständischen Unternehmen mit Migrationshintergrund nachhaltig erhöht werden. Gleichzeitig wird angestrebt, 45 bis 50 Unternehmen ohne Migrationshintergrund für die Ausbildung von Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund aufzuschließen.

Gemeinsam mit Unternehmen und Kooperationspartner*innen werden zudem tragfähige neue Instrumente und Konzepte, die die Ausbildungsaktivität erhöhen, durchgeführt und bei Erfolg verstetigt. Auch lernen die Unternehmen Angebote und Strategien zum wirksamen Berufemarketing kennen wie Berufsfelderkundungen und Ausbildungs-Speed-Datings.

PERSPEKTIVE

Die REGE für Unternehmen

Die REGE mbH ist durch die dargestellten Angebote gut gerüstet, um auf die Herausforderungen einer sich verändernden Arbeitswelt im Kontext Arbeitskräftegewinnung/ -bindung, Unternehmensberatung, Vereinbarkeit und betrieblicher Berufsausbildung die passenden Antworten für Bielefelder Unternehmen zu bieten.

03

Die REGE im Quartier

Die REGE mbH arbeitet für die Menschen in Bielefeld. Projekte gibt es also auch direkt dort, wo die Menschen leben, in ihrem Quartier. Dort informieren und unterstützen die Mitarbeiter*innen rund um die Themen Beruf und Ausbildung – wohnortnah, persönlich und individuell.



Quartier als Beschäftigungsraum

Jugend stärken im Quartier



JÖ-SP-EN

Familien stärken - Übergänge begleiten





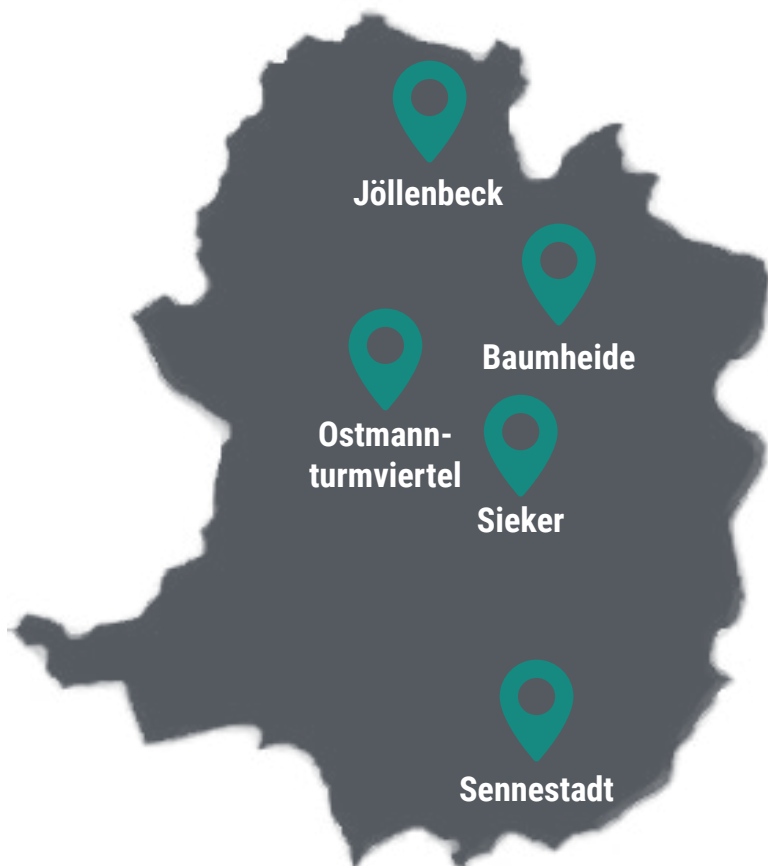
03

Die REGE im Quartier

WOHNORTNAH UND PERSÖNLICH

Gut beraten - Erfolgreiche Quartiersarbeit der REGE mbH

An folgenden Standorten ist die „REGE im Quartier“ präsent:



JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

„JUGEND STÄRKEN im Quartier“ ist ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für junge Menschen bis 26 Jahre mit dem Ziel, diese auf die (Wieder-)Aufnahme von schulischer/ beruflicher Bildung, berufsvorbereitenden Maßnahmen und Arbeit vorzubereiten.

2019 konnten von 123 Jugendlichen 64 positiv vermittelt werden, davon 17 in Ausbildung und 24 in Arbeit. Weitere 14 Jugendliche besuchen einen Bildungsgang im Bereich der schulischen Integration und neun Jugendliche wurden erfolgreich in eine berufliche qualifizierende Maßnahme vermittelt.

FAMILIEN STÄRKEN - ÜBERGÄNGE BEGLEITEN

Das Modellprojekt unterstützt eine Gruppe von Schüler*innen der Hauptschule Baumheide ab Klasse 8 gezielt beim Übergang von der Schule in berufliche Perspektiven. 2019 waren es 23 Teilnehmer*innen. Erprobt wird eine Kombination aus intensiver Beratung und individueller Unterstützung, Betriebsbesichtigungen, Erlebnispädagogik und Workshops. Die Beratung der Eltern sowie der Aufbau eines Unternehmensnetzwerks ergänzen das Angebot.

Unternehmen unterstützen den Prozess durch Betriebsinformationen, simulierte Vorstellungsgespräche und Praktika. 14 Schulpraktika und sechs freiwillige Praktika wurden vermittelt.

QUARTIER ALS BESCHÄFTIGUNGSRAUM & JÖ-SP-EN

Aktuell laufen für Erwachsene die Projekte „Jö-Sp-En“ (das steht für Jöllenbeck, Enger und Spenge) in Jöllenbeck und das Projekt „QBR – Quartier als Beschäftigungsraum“ in den Stadtteilen Sieker, Baumheide und Sennestadt.

Vor Ort beraten die Kolleg*innen die dort lebenden Menschen und unterstützen sie individuell in Einzelcoachings. Sie informieren über Stellenangebote und Beschäftigungsmöglichkeiten im Stadtteil, initiieren Mikroprojekte und Qualifizierungsangebote, helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder begleiten die Kund*innen zu anderen relevanten Unterstützungsangeboten im Quartier. Im Rahmen von Jö-Sp-En arbeitet eine Mitarbeiterin der REGE mbH in Enger und Spenge im Auftrag des Kreises Herford und dem Jobcenter Herford. Eine Gebietskörperschaften übergreifende Kooperation zum Nutzen der Region.

Die Bilanz der Quartiersarbeit der Kommunalen Arbeitsförderung kann sich sehen lassen: In Jöllenbeck wurden im Laufe des Jahres 2019 insgesamt 79 Menschen im Rahmen eines individuellen Coachings unterstützt. In Sennestadt waren es 123, in Sieker 101 und in Baumheide 158 Personen. Insgesamt 95 Personen konnten dadurch eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen.

PERSPEKTIVE

Die REGE im Quartier

Inzwischen richten wir jedes Angebot unter dem Blickwinkel der Quartiersorientierung aus und sind sehr gut eingebettet in die kommunalen Abstimmungsprozesse der Stadt Bielefeld zu sozialen Angeboten mit allen Akteuren vor Ort – immer auch verbunden mit den wichtigsten Themenfeldern des Sozialdezernates der Stadt Bielefeld und der Stadtentwicklung des Bauamtes.

So sind wir gerüstet für die neue EU-Förderphase ab 2022, die unter anderem produktive Kooperationen und die nachhaltig wirkende Ausrichtung der Angebote dicht am Menschen fokussiert. Wir bleiben im Quartier und wollen noch weiter unsere arbeitsmarktliche Kompetenz einbringen.

04

Die REGE integriert

Die frühe und nachhaltige berufliche Integration von Zugewanderten ist ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der REGE mbH. Dies gelingt durch umfassende Beratung, passgenaue Förderangebote wie Sprachkurse sowie die Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die REGE mbH ist intensiv in das Konzept „Bielefeld integriert“ der Stadt Bielefeld eingebunden.



Bielefeld integriert



Sprache und Arbeit



FIDA | Integration durch Wissen



04

Bielefeld integriert

GEMEINSAM FÜR EIN ZIEL

„Bielefeld integriert“

Als Teil des Arbeitsprozesses „Bielefeld integriert“ koordiniert die REGE mbH seit dem 29.04.2015 gemeinsam mit dem Jobcenter Bielefeld die sogenannte Fachgruppe Arbeit und Ausbildung im städtischen Gesamtsystem „Bielefeld integriert“. Ziel ist es, Beratungs- und Unterstützungsprozesse für neu Zugewanderte zu optimieren. Neben den Bereichen Ausbildung und Arbeit liegt der Schwerpunkt in erster Linie auf dem Themenfeld Sprache.



Analog zu diesem Prozess entstanden verschiedene Projektbausteine. So wurde im Auftrag der Stadt Bielefeld das Modellprojekt „Einwanderung gestalten NRW“ gemeinsam mit dem Sozialdezernat und dem Kommunalen Integrationszentrum umgesetzt. Weitere Bausteine sind die Sprachband-Koordination sowie das Programm „Gemeinsam klappt's / Durchstarten in Ausbildung & Arbeit“. Im Ergebnis wurden diverse Maßnahmen und Angebote entwickelt, die aufeinander aufbauen und sich teils projektübergreifend ergänzen. Sie alle haben das Ziel einer bedarfsgerechten, nachhaltigen Integration.

EINWANDERUNG GESTALTEN IN NRW

„Einwanderung gestalten in NRW“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der REGE mbH mit dem Sozialdezernat und dem Kommunalen Integrationszentrum. Im Jahr 2019 wurde der Auftakt zur Digitalisierung der Integrationsstrukturen gemacht. Am Beispiel Sprache und Arbeit entstand das Digitale Informations-Tool „dito“ als webbasiertes Angebot.

Weitere operative Angebote wurden auf Basis der Arbeitsergebnisse in „Bielefeld integriert“ entwickelt und sollen in den nächsten Jahren fortlaufend umgesetzt werden.



GEMEINSAM KLAPPT'S

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Das Programm „Gemeinsam klappt's / Durchstarten in Ausbildung & Arbeit“ richtet sich an Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung in Bielefeld leben.

Das Ziel ist die Erfassung der Zielgruppe, die Bedarfs- und Angebotsanalyse im Hinblick auf Integration in Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung und die gesellschaftliche Integration. Entsprechende Förderangebote zur Schließung von Förderlücken werden entwickelt. Die Planung und Ausgestaltung der einzelnen Bausteine wird über die Fachgruppe 3 gesteuert. Das Konzept zielt auf den engen Austausch von Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren ab, um einen gelingenden Integrationsprozess zu ermöglichen.

Mit dem „Teilhabemanagement“ setzt die REGE mbH seit November 2019 den ersten Förderbaustein des Programms um und übernimmt dabei eine Schlüsselrolle in der Bedarfsermittlung sowie bei der Vernetzung der Angebote vor Ort.

IFK - INTERNATIONALE FÖRDERKLASSEN

Seit 2010 beraten wir Schüler*innen der Internationalen Förderklassen am Berufskolleg. Mit dem Ratsbeschluss vom 10.12.2015 hat die Stadt Bielefeld Schulsozialarbeiter-Stellen für die IFKs an den Berufskollegs eingerichtet, die seit 2016 über die REGE mbH umgesetzt werden. Aktuell arbeiten wir in diesem Kontext mit 7 Mitarbeiter*innen an 8 Berufskollegs und versorgen knapp 550 Schüler*innen, um diese bei ihrer schulischen und beruflichen Integration zu unterstützen.

Unser Erfolg zeigt sich unter anderem in einer Quote von 95% erfolgreicher Übergänge nach Abschluss der IFK im Schuljahr 2018/2019 (Stand 31.12.2019). Dieser Wert war in den Vorjahren stets ähnlich erfolgreich.



04

Sprache und Arbeit

SCHNELL ZUM PASSENDEN SPRACHKURS

Sprachförderung bei der REGE mbH

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist eine wichtige Voraussetzung, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die REGE mbH ist hier in verschiedenen Bereichen aktiv.

SPRACHBAND-KOORDINATION

Die Sprachband-Koordination berät alle Bielefelder*innen mit Sprachbildungsbedarf rund um das Thema „Deutsch lernen“. 2019 waren es rund 4.800 Menschen, die auf diese Weise regelmäßig beraten wurden. Insgesamt wurde in 219 Integrations- und berufsbezogene Sprachkurse vermittelt, die zuvor bedarfsorientiert geplant worden waren.

Dazu ermitteln die Mitarbeiter*innen den persönlichen Sprachlernbedarf, kümmern sich um die benötigten Zugangsvoraussetzungen, vermitteln in passende Sprachkurse oder andere Sprachlernangebote und begleiten den Lernprozess.

Darüber hinaus ergänzen Workshopangebote vor einem Sprachkurs („Lernen lernen“) und nach Absolvierung („EOAM – Erstorientierung Bildung und Arbeitsmarkt“) das Angebot. „Lernen lernen“ ermöglicht Sprachkurse besser zu absolvieren, EOAM durch Basisinformationen den Zugang zum Bildungs- und Arbeitsmarkt zu glätten.

REGE SPRACHE

2018/2019 setzte die REGE mbH dank kommunaler Mittel zudem spezielle, maßgeschneiderte Sprachlernangebote für 40 Menschen um, die in bisherigen Kursstrukturen nicht erfolgreich die deutsche Sprache gelernt haben. Durch innovative Ansätze erwies sich das Angebot als gute „Brücke“, um die Teilnehmer*innen intensiv und passgenau zu fördern und größtenteils wieder in das Regelangebot einzubinden. In den Jahren 2020 bis 2022 wird die REGE mbH hier weiterhin mit kommunalen Mitteln, möglichst flankiert durch externe Fördermit-

tel, diesen Weg weitergehen und erfolgreiche Ansätze in der Sprachbildung für rund 150 Teilnehmer*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen weiter erproben.

ALPHA OWL II

Seit 2008 koordinieren wir das am längsten in Bielefeld laufende Projekt für geflüchtete Menschen, um diese gut in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Gestartet sind wir in Bielefeld, mittlerweile konnten wir das Projekt fast auf ganz OWL ausweiten. Seit vielen Jahren ist alpha OWL II eine tragende Säule in den kommunalen Angebotsoptionen im Rahmen des Handlungsansatzes „Bielefeld Integriert“. Bis mindestens Ende 2021 wird man das Wort „alpha“ in Bielefeld mit diesem Unterstützungsangebot verbinden können – darauf sind wir stolz!



SPRACHFÖRDERTREFFEN AN GRUNDSCHULEN

Um die Sprachkompetenz von Eltern zu fördern, wurden im letzten Jahr über die Soziale Arbeit an Schulen der REGE mbH an 9 Bielefelder Grundschulen niederschwellige Sprachförderangebote mit Kinderbetreuung eingerichtet. Für die Durchführung stellte die Stadt nichtverausgabte Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung. Es ist geplant die Sprachförderangebote bis 2022 fortzuführen.



04

FIDA

FIDA - INTEGRATIONSPROJEKT FÜR FRAUEN

Übersetzt bedeutet der arabische Mädchenname FIDA „außergewöhnlicher Einsatz“ und ist somit als Projekttitel bestens geeignet, die Chancengleichheit von Frauen zu befördern. In Workshops wird ihnen wichtiges Wissen vermittelt, um ihnen ihr weiteres Vorankommen zu erleichtern. Bei Bedarf werden die Frauen auch zu Behörden, Schulen und Kitas begleitet. Die Workshop-Themen reichen von gesundheitlicher Versorgung und Mobilität, Bildungswegen für Kinder und über interkulturelles Wissen bis hin zur Frage nach dem Recht auf und der Umsetzung ihrer Chancengleichheit.

Durch Coaching und Schulungen werden einige Frauen zu sogenannten „Talenten“ ausgebildet, so dass sie nicht nur ihre eigenen Ziele erreichen, sondern als Ehrenamtliche eigene Workshops durchführen und zu Multiplikatorinnen werden.

Bei dem EU-geförderten Projekt arbeitet die REGE mbH eng mit IN VIA Bayern e.V. in München zusammen. In den Quartieren Mitte, Sieker, Baumheide, Sennestadt, Ummeln, Brackwede sowie in Augsburg und Ingolstadt werden die Inhalte umgesetzt. Insgesamt erreichen wir 380 drittstaatsangehörige Frauen - 20 davon qualifizieren wir zu Talenten.

INTEGRATION DURCH WISSEN

Auch mit dem Projekt „Integration durch Wissen“ soll Chancengleichheit zur gesellschaftlichen Teilhabe und auf dem Arbeitsmarkt gefördert werden. Es richtet sich an drittstaatsangehörige Frauen und Männer. Projektpartner ist die Caritas in München. Gemeinsam werden die bedarfsorientierten Inhalte mit den Teilnehmer*innen entwickelt, an sehr unterschiedlichen Zielgruppen erprobt und fortentwickelt.



PERSPEKTIVE

Die REGE integriert

Die REGE integriert – und das erfolgreich! Daher werden wir den eingeschlagenen Weg mit Unterstützung unserer zahlreichen Netzwerkpartner*innen auch 2020 weitergehen, um möglichst allen zugewanderten Menschen in Bielefeld eine nachhaltige Perspektive zu ermöglichen.

05

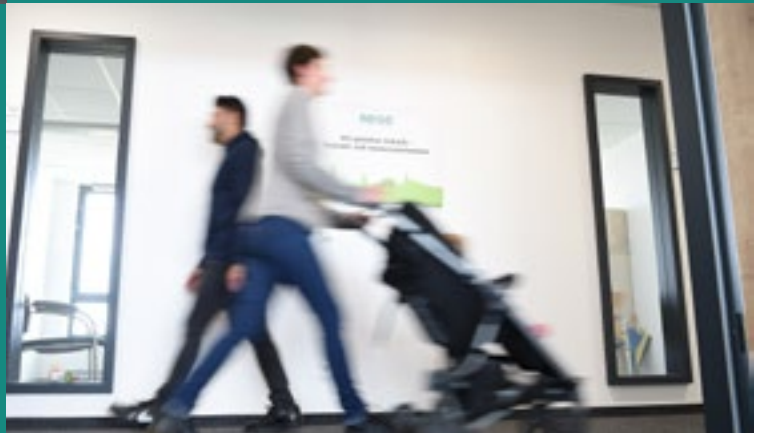
Die REGE als Arbeitgeberin

Eine offene Unternehmenskultur zeichnet die REGE mbH aus. Interkulturelle und fachliche Vielfalt prägen die Sicht- und Arbeitsweise aller Mitarbeiter*innen. Hohe Leistungsbereitschaft, eigenverantwortliches Handeln und Teamgeist sind dabei die Schlüssel ihrer erfolgreichen Arbeit. Die Grundlage sind ein wertschätzendes Miteinander und gelebte Familienfreundlichkeit.



Personalstruktur

Selbstverständnis





05

Personalstruktur | Selbstverständnis

Mitarbeiter*innen
der REGE mbH



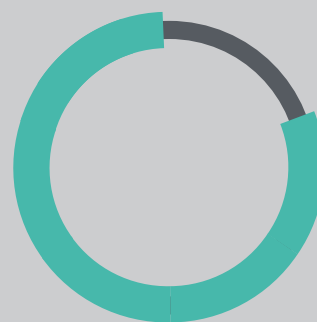
102 ♀ | ♂ 27

Arbeitszeit



49 Teilzeit | 80 Vollzeit

Temporäre
Arbeitszeit zu Hause



98 mit | 31 ohne

Altersstruktur - 2019



* Aufgrund der Covid-19 Pandemie haben alle Mitarbeiter*innen die Möglichkeit von zu Hause aus zu arbeiten.

DEN MENSCHEN VERPFLICHTET

Das Leitbild der REGE mbH

Die Potentiale der Menschen zu wecken ist Aufgabe der REGE mbH. Seit 1992 kümmert sie sich als 100-prozentige Tochter der Stadt Bielefeld rechtskreisübergreifend um die Arbeitsmarktpolitik in und um Bielefeld. Als kommunale Dienstleisterin liegt die Zielsetzung in der Entwicklung und Koordination von Angeboten für die Bürger*innen und Unternehmen der Stadt und der Region.

Die Tätigkeitsfelder der REGE mbH sind:

- Kommunale Arbeitsförderung
- Jugendberufshilfe | Kommunale Koordinierung im Übergang Schule – Beruf
- Personalvermittlung
- Soziale Arbeit an Schulen
- Finanztechnische Abwicklung von Förderprogrammen

Kontinuierlich werden Modellvorhaben durchgeführt und Lösungsansätze in der Praxis implementiert. So entstehen wertvolle Impulse für die Arbeitsmarktpolitik. Zudem werden Zuschüsse für die Region akquiriert. Die REGE mbH arbeitet eng und vertrauensvoll mit der Stadt Bielefeld und mit den arbeitsmarktpolitischen Netzwerkpartner*innen zusammen. Gleichzeitig bringt sie ihre Kompetenzen und Erfahrungen als Koordinatorin und Kooperationspartnerin in zahlreiche Landes-, Bundes- und EU-Projekten ein.

Ein starkes Netzwerk für die Region

Ihre offene Unternehmenskultur macht die REGE mbH zu einer kompetenten Partnerin. Dabei prägen interkulturelle und fachliche Vielfalt die Sicht- und Arbeitsweise. Mit Neugier und Interesse gehen die Mitarbeiter*innen auf Menschen, Kulturen und neue Ideen zu. Was sie dabei antreibt, ist die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit. Sie engagieren sich für ihre Kund*innen und finden so für jede*n individuelle, bedürfnisorientierte Lösungen. Immer im Blick haben sie dabei die Verhältnisse in Bielefeld und der Region. Die zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mittel werden wirtschaftlich eingesetzt. Die REGE mbH steht für eine effektive Gleichstellungspolitik und eine familienfreundliche Arbeitswelt.

Die Stärke der REGE mbH ist ihre Transparenz. Denn nur, wenn die eigene Rolle klar ist und alle relevanten Informationen weitergegeben werden, kann Vertrauen entstehen. Deshalb sorgen die Mitarbeiter*innen für klare und schnelle Informationswege. Zudem zeichnen sie hohe Leistungsbereitschaft und eigenverantwortliches Handeln aus. Die Grundlage dafür sind ein wertschätzendes Feedback und echtes Teamwork.

Dabei halten sich die Mitarbeiter*innen der REGE mbH immer auf dem neuesten Stand und beobachten aktuelle Entwicklungen. Besonders sensibel sind sie für Veränderungen und Potentiale in der Gesellschaft. Als lernende Organisation stellt die REGE mbH die Resultate ihres Handelns im Rahmen eines aktiven Qualitätsmanagements regelmäßig auf den Prüfstand.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Selbstverständlich!

Die REGE mbH nimmt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter*innen ernst. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist daher seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Personalarbeit. Die REGE mbH ist Mitglied im bundesweiten Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ mit rund 7.000 Mitgliedern.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wird durch passgenaue Angebote garantiert, beispielsweise durch flexible Arbeitszeitregelungen, individuelle Teilzeitregelungen, Homeoffice, erweiterte Elternzeit bis zu sechs Jahren, volle Lohnfortzahlung bei Erkrankung von Kindern bzw. der Pflege von Familienangehörigen von bis zu sechs Tagen/Kalenderjahr und die unbezahlte Freistellung von bis zu zwölf Monaten bei Pflege von Familienangehörigen.

Darüber hinaus gibt es weitere Regelungen zum Wohl der Mitarbeiter*innen wie betriebliches Gesundheitsmanagement, Dienstfahrräder, kostenfreie Wasserspender, großzügige Sozial- / Aufenthaltsräume, attraktive betriebliche Altersversorgung und ein Mobilitätzuschuss für den ÖPNV.

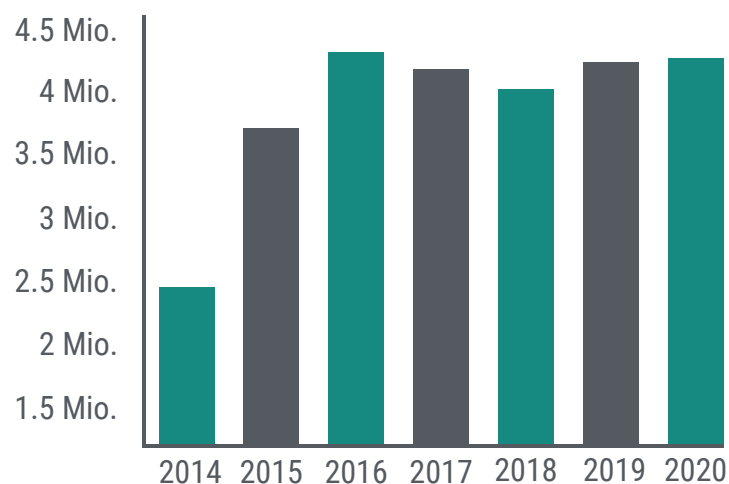
06

Zahlen, Daten, Fakten

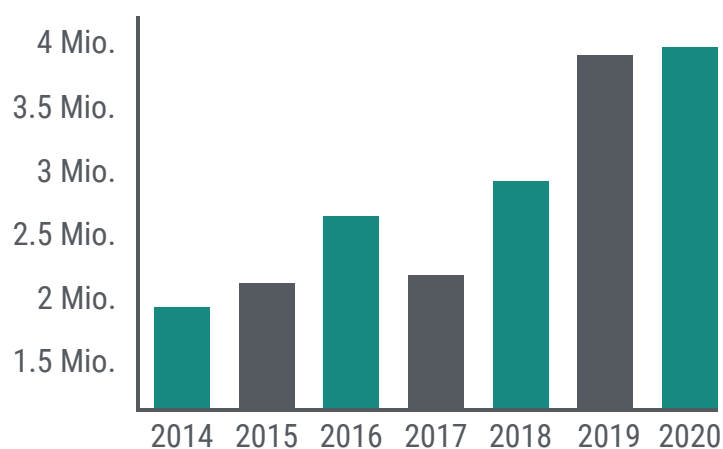
07

Danksagung Förderer

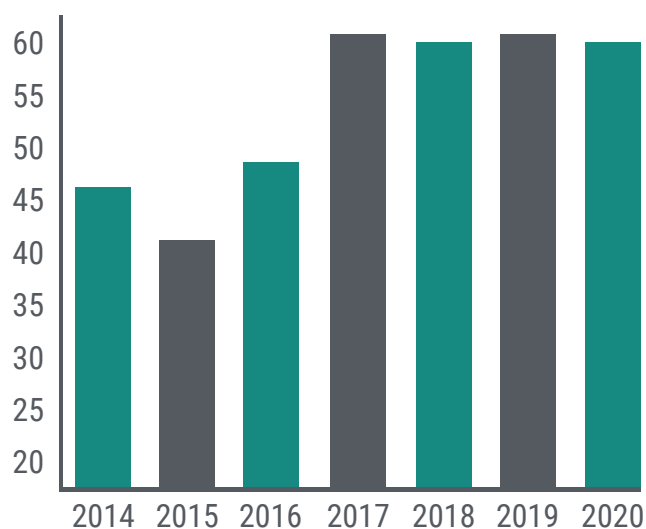
Zuschüsse ESF Land/ Bund



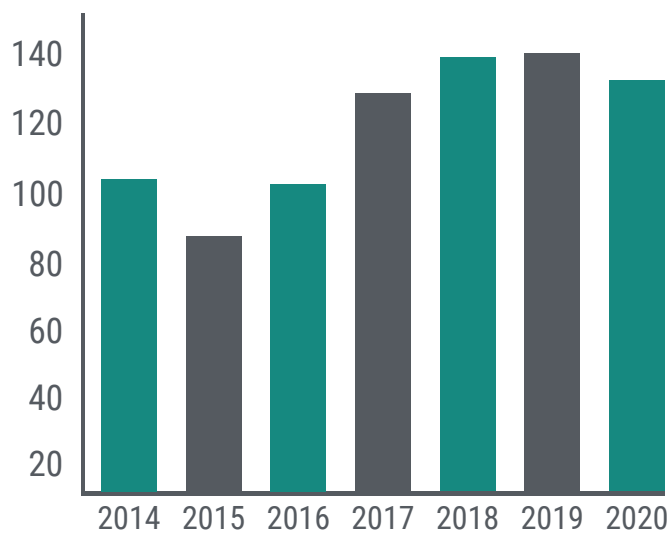
Umsätze der Arbeitnehmer*innenüberlassung



Projekte



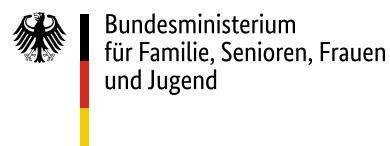
Mitarbeiter*innen bei der REGE mbH



07

Danksagung Förderer

Unsere Projekte und Maßnahmen werden gefördert und unterstützt von:



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGE

08

Überblick und Ausblick 2019 | 2020

„WIR HANDELN FÜR DIE MENSCHEN IN BIELEFELD“

Überblick und Ausblick 2019 | 2020

Die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus stellt die Gesellschaft und so auch uns vor ganz besondere Herausforderungen. Hatte sich die Situation des Arbeitsmarktes in Bielefeld in den vergangenen zehn Jahren deutlich verbessert (der Beschäftigungszuwachs lag für diesen Zeitraum bei mehr als 20 Prozent und Bielefeld verzeichnete eine Arbeitslosenquote von nur sieben Prozent) stellt sie sich nun gänzlich anders dar.

Ausgehend von China hat sich die Corona-Krise seit Januar 2020 sehr dynamisch und weltweit entwickelt. Angesichts dieser Dynamik und der Gefährlichkeit des Virus sowie der damit verbundenen Notwendigkeit, Menschen vor einer Übertragung zu schützen, ergriffen und ergreifen Regierungen und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft stark negativ beeinträchtigen. Dies wird sich auch auf das Projektgeschäft der REGE mbH auswirken. In den knapp vier Wochen vom 17.02.2020 bis zum 13.03.2020 verlor der Leitindex der größten deutschen börsenorientierten Unternehmen, DAX, mehr als 30 Prozent seines Wertes. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Gleiches gilt für die finanziellen Auswirkungen auf unser Unternehmen, besonders im wirtschaftlichen Geschäftsbereich der Arbeitnehmerüberlassung, die wir nicht quantifizieren können, jedoch als deutlich negativ beurteilen.

Die Leistungen der REGE mbH, die Erfahrung der Mitarbeiter*innen sowie bewährte und neue Projekte sind für die Menschen in Bielefeld damit wichtiger denn je.

Mit unseren Aktivitäten und Projekten setzen wir gezielt an: Sei es durch die frühe Unterstützung von Schüler*innen und Eltern durch unsere Schulsozialarbeiter*innen an den 26 Grundschulen. Sei es durch die Koordination der Berufsorientierungsprozesse im Übergang von der Schule in den Beruf. Sei es durch das gemeinsame Leuchtturmprojekt „Bielefelder Jugendberufsagentur“.

Hinzu kommen Projekte, die die Menschen im Blick haben, die eine Rückkehr und Teilhabe am Arbeitsleben dringend benötigen. Im Mittelpunkt unserer Leistungen stehen benachteiligte Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf, Zugewanderte und Langzeitarbeitslose. Denn schon vor der Corona-Krise war die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Bielefeld mit 4.800 Menschen sehr hoch und auf dem Ausbildungsmarkt kamen auf 87 Stellen immer noch 100 Bewerber*innen. Immer ist unser Engagement marktorientiert, kompetent und buchstäblich nah dran an den Menschen – an ihren Bedürfnissen und an ihrem Alltag, teilweise direkt in den Schulen und den Quartieren.

Besonders der Bereich der beruflichen Integration

von Zugewanderten stand in den vergangenen Jahren im Fokus. Und auch künftig wird er uns intensiv fordern.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der REGE mbH ist die Unterstützung Bielefelder Unternehmen. Wir bieten ihnen vielfältige Personalentwicklungs- und Beratungsangebote an – besonders bei der Personalrekrutierung sowie bei Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem unterstützen wir sie bei der Gewinnung, Neuorientierung und Weiterentwicklung von Fachkräften – ein Engagement, das in Zeiten steigenden Fachkräftemangels immer wichtiger wird. Hier werden wir 2020 und in den folgenden Jahren einen besonderen Fokus setzen, um vor allem im Handwerk und im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe die Fachkräftesicherung aktiv voranzutreiben.

Wohl wissend, dass uns auch die kommenden Jahre wieder einiges an Flexibilität, Kreativität und Innovationsgeist abverlangen werden, was die Konzeption und Umsetzung von Projekten betrifft, sehen wir uns als Sozial- und Arbeitsmarktdienstleister in Bielefeld gut gerüstet.

Wenn es darum geht „Potentiale von Menschen zu wecken“, können wir als REGE mbH unsere Kompetenzen und unsere Fähigkeiten beweisen. Hier sind wir mit unserer mehr als 25 Jahre langen Erfahrung und unserem Wissen rund um die Themen Integration, Ausbildung und Arbeit ein wichtiger Eckpfeiler des Bielefelder Sozial- und Arbeitsmarktes.

Eine kreative Umsetzung von Projekten braucht Partner und Mittelgeber. Wir handeln als Ideenschmiede für die Koordination und Umsetzung von Modellprojekten der EU, des Landes, des Bundes und der Stadt Bielefeld. 2019 wurden allein 22 der 56 von uns durchgeführten Projekte durch unterschiedliche Zuschüsse aus Bund, Land und EU gefördert.

Wir handeln für die Menschen in Bielefeld.

Fordern Sie uns und bleiben Sie uns gewogen!

Klaus Siegeroth

Geschäftsführer REGE mbH





Regionale Personalentwicklungsgesellschaft (REGE) mbH
vertreten durch den Geschäftsführer Klaus Siegeroth
(verantwortlich i.S.d. §55 Abs. 2 RStV)

Handelsregister: Amtsgericht Bielefeld, HRB 344 30

USt-IdNr.: DE 155 799 502

Herforder Str. 73
33602 Bielefeld
Telefon 0521.9622-0
Fax 0521.9622-111
service@rege-mbh.de

Wir sind für Sie da:

Montag - Donnerstag 8 - 16.30 Uhr

Freitag 8 - 13.30 Uhr

Besuchen Sie uns auch unter:

www.rege-mbh.de facebook.com/REGEmbhBielefeld